

Lfd. Nr.	075	Datum:	10.12.13	Zeitung:	GT
----------	-----	--------	----------	----------	----



Barbara Noll (rechts) überreicht einer Gewinnerin ihr Präsent.

Foto: Mähler

250 Gewinne

WEIHNACHTSMARKT Große Tombola im Schloss Meerholz

GELNHAUSEN (jkm). Seit über 50 Jahren findet im Meerholzer Schloss der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Auch an diesem zweiten Adventswochenende lud man wieder ein, sich gemeinsam mit den Bewohnern der Pflegeeinrichtung Schloss Meerholz auf die weihnachtliche Zeit einzustimmen.

Ein buntes Programm war für die Interessierten im weihnachtlich dekorierten Schloss vorbereitet worden. Bereits ab dem frühen Nachmittag konnte man den Meerholzer Eintopf im Kaisersaal genießen. Dort fand auch ein Adventsgottesdienst mit szenischem Anspiel statt, bevor man bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen ließ. Im weihnachtlich anmutenden Schlosshof gab es allerlei Spezialitäten: delikate Wildgerichte, kräftige Hausmannskost, wärmenden Glühwein und duftende Waffeln. Die meiste Resonanz erhielt der Tombola-Stand, sehr zur Freude von Barbara Noll. „Der Erlös geht in die Realisierung von Bewohnerausflügen“, erzählt die Sozialpädago-

gin, die eifrig Lose verkaufte und kaum zum Reden kam: „Wir haben über 250 Gewinne.“ In mühevoller Vorarbeit hatte Noll zusammen mit ihren Kollegen des Schlosses die Gewinne ausgewählt und jedes einzelne liebevoll verpackt: „Ein Teil der Gewinne ist gespendet worden oder wir haben die Artikel auf Flohmärkten entdeckt.“ Der Hauptgewinn ist ein großer Präsentkorb: „Bei uns gewinnt jedes fünfte Los.“ Sie hofft, dass genügend Einnahmen zusammenkommen, denn für die Ausflüge mit Bewohnern müssen spezielle Busse mit einem Lift für Rollstühle gemietet werden.

Am Nachmittag spielte im Schlosshof zum Ausklang der Feierlichkeiten der Posaunenchor der evangelischen Kirche Meerholz-Hailer, außerdem stattete der Nikolaus mit einigen Geschenken dem Weihnachtsmarkt einen Besuch ab. Im Steinernen Haus verkauften die Angestellten des Schlosses Holzarbeiten und Töpferwaren der Bewohner. Außerdem bot die Tagesbetreuung Kaffee und Kuchen an.